



## Medienmitteilung

### Shedhalle Publikation «Work to do! Selbstorganisation in prekären Arbeitsbedingungen»

**Buchvernissage:** Mittwoch, 29. Juli 2009, 20 Uhr,  
Corner College/Perla-Mode, Langstrasse 84/Brauerstrasse 37;  
8004 Zürich. Mit Apéro. Bring your Friends!

«Work to do!

**Selbstorganisation in prekären Arbeitsbedingungen»**

Hrsg. von Sönke Gau und Katharina Schlieben für den Verein Shedhalle im Verlag für moderne Kunst Nürnberg

***Ein Blick hinter die Kulissen: Die Publikation «Work to do!» setzt sich mit den Dynamiken und emanzipatorischen Momenten sowie den Paradoxien und Problemen von Selbstorganisation auseinander. Ausgangspunkt der Recherchen und künstlerischen Projekte ist die Beschäftigung mit dem Wandel von Arbeitsverhältnissen und ihren Organisationsstrukturen sowie der Kontext Zürich selbst. Mit den Künstlerinnen und Künstlern: bankleer, Saskia Holmkvist, Andrea Knobloch, Folke Köbberling/Martin Kaltwasser, Andreja Kulunčić, RELAX (chiarenza & hauser & co) und Mirjam Wirz wurden Projekte entwickelt, die eine Nachhaltigkeit und Diskussion in öffentliche Sphären ermöglichen sollten. Trotz eines konkreten Bezuges zur Situation in der Schweiz, fragen die Projekte aber darüber hinaus nach Entwicklungen und Handlungsmöglichkeiten, die auch andernorts relevant sind. Ergebnisse und Skizzen zu den Projekten sind in dieser Publikation zusammen gefasst: Bildmaterial sowie Reflexionen stellen die Projekte, ihre Entwicklungen und konzeptuellen Ansätze, sowie auch die Produktionsbedingungen vor. Die Publikation möchte damit den Blick hinter die Kulissen der Kunstproduktion ermöglichen und gleichzeitig einen Beitrag zur Diskussion über künstlerische Praxis darstellen. Texte von TheoretikerInnen, AktivistInnen und KuratorInnen kommentieren darüber hinaus die Frage nach Arbeitsbedingungen und Selbstorganisation sowie die Ebenen der Recherche- und Produktionsprozesse.***

In der vorliegenden Publikation – «Work to do! Selbstorganisation in prekären Arbeitsbedingungen» – wird die gleichnamige Projekt- und Ausstellungsreihe (2007–2008 in der Shedhalle) prozess- und produktionsorientiert in Form eines «Drehbuchkonzeptes» sichtbar gemacht.

Ergebnisse, Zwischenschritte und Skizzen zu den Projekten werden in der Publikation zusammengefasst. Umfangreiches Bildmaterial sowie Reflexionen machen die Projekte, ihre konzeptuellen Ansätze und Weiterentwicklungen, Umsetzungen sowie auch die Produktionsbedingungen von Kunst im «öffentlichen Raum» transparent. Die Publikation lenkt den Blick vom Werk auch auf die immateriellen Produktionsformen und wirft einen Blick hinter die Kulissen der Kunstproduktion.



Die Publikation «Work to do!» macht für Kulturproduzierende und BesucherInnen der Shedhalle Projektdynamiken, Produktionsbedingungen und Arbeitsformen transparent, die sich ansonsten nicht auf den ersten Blick vermitteln.

Eine Kunstinstitution wie die Shedhalle arbeitet einerseits präsentationsorientiert, wenn sie eine Ausstellung eröffnet oder zur Filmnacht einlädt, und andererseits produktions- und rechnerorientiert, vergleichbar mit einem Forschungsinstitut, einem Studio oder einer Werkstatt. Die Publikation möchte lokal als auch transnational zur Diskussion über Formate der Kunst im «öffentlichen Raum» einladen und versuchen, einen Beitrag zur Erforschung künstlerischer Praxis zu leisten. Wenn es darum gehen soll, Produktionsbedingungen für künstlerische Praxen, die in den «öffentlichen Raum» intervenieren, bzw. Öffentlichkeiten erst herstellen, nachhaltig zu modifizieren, muss unserer Meinung nach zuerst eine Evaluation der Produktionsbedingungen und Produktionsdynamiken der Kunstprojekte selbst stattfinden. Dies möchten wir anhand der Projekte von «Work to do!» im Kontext Zürich versuchen.

-----  
Archiv: umfassende Informationen zu Arbeiten/KünstlerInnen/AutorInnen der Ausstellungs- und Projektreihen 2007 bis 2008 in der Shedhalle siehe:

[http://www.shedhalle.ch/dt/archiv/2008/programm/thematische\\_reihe/konzept/index.shtml#](http://www.shedhalle.ch/dt/archiv/2008/programm/thematische_reihe/konzept/index.shtml#)

Ausgangslage für die Recherche zur Projektreihe «Work to do!» waren Treffen mit selbst organisierten Initiativen aus Zürich (1. Teil) und die dialogische Gesprächsreihe mit Protagonistinnen aus feministischer Theorie und Praxis über Arbeitsbedingungen (2. Teil). Diese Gesprächsformate, die an verschiedenen Orten in Zürich stattfanden, waren als «öffentliche Recherche» angelegt. Aus diesen Treffen und erweiterten Recherchezusammenhängen wurden für den 3. Teil AkteurInnen eingeladen ihrerseits GesprächspartnerInnen vorzuschlagen und einen transnationalen Dialog via Skype zu beginnen. Die Gespräche wurden aufgezeichnet und waren in der Ausstellung zu hören und zu sehen.

Weiterer Bestandteil neben den künstlerischen Projekten und der «öffentlichen Recherche» waren drei umfangreiche Filmprogramme, von denen zwei von Madeleine Bernstorff und eines von Frederikke Hansen zusammengestellt wurden. Die Filmprogramme sind in der Publikation ebenfalls dokumentiert. Texte von TheoretikerInnen, AktivistInnen und KuratorInnen kommentieren darüber hinaus die Frage nach Arbeitsbedingungen und Selbstorganisation sowie die Ebenen der Recherche- und Produktionsprozesse.

-----  
**Buchvernissage:** Mittwoch, 29. Juli 2009, 20.00 Uhr, Corner College, La Perla,  
Langstrasse 84/Brauerstrasse 37, CH-8004 Zürich. Mit Apéro. Bring your Friends!  
-----



Verlag für moderne Kunst Nürnberg



«Work to do!

**Selbstorganisation in prekären Arbeitsbedingungen»**

Hrsg. von Sønke Gau und Katharina Schlieben für den Verein Shedhalle

Gestaltung von Urs Lehni und Lex Trüb

240 Seiten, Fadenheftung, Softcover, mit vielen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen,  
Format: 210 x 297 mm, Papier Lessebo Natural 1.3, Sprache: Deutsch/Englisch

Verlag für moderne Kunst Nürnberg

ISBN: 978-3-941185-76-0

48.– CHF / 29.– €

**Mit den Künstlerinnen und Künstlern:** bankleer, Saskia Holmkvist, Andrea Knobloch, Folke Köbberling/Martin Kaltwasser, Andreja Kulunčić, RELAX (chiarenza & hauser & co) und Mirjam Wirz

**Mit Beiträgen von:** bankleer, Madeleine Bernstorff, Jo Bucher, Robert Burghardt, CCC Critical Curatorial Cybermedia Study Programme, Geneva University of Art and Design (Valérie Anex, Kasia Boron, Giulia Cilla, Cecilia Cardoso Rodriguez, Gaël Lugaz, Urduja Manaoag, Eva May, Laura von Niederhäusern, Danaè Panchaud, Jean-Marie Reynier, María Sánchez García), Benjamin Cölle, Nikita Dhawan, Verena Doerfler, María do Mar Castro Varela, Sønke Gau, Alex Gerbaulet, Lydia Hamann, Frederikke Hansen, Emma Hedditch, Frauke Hehl, Tobias Hering, Saskia Holmkvist, Catherine Hoskyns, Millay Hyatt, Israeli Center for Digital Art, Martin Kaltwasser, Folke Köbberling, Andrea Knobloch, Birge Krondorfer, Andreja Kulunčić, Urs Lehni, Nicole Niedermüller, Johannes Raether, RELAX (chiarenza & hauser & co), Yvonne Riaño, Corina Rombach, Sven Sappelt, Sylvia Schedelbauer, Katharina Schlieben, Bärbel Schönafinger, Basak Senova, Iris Ströbel, Copenhagen Free University, Lex Trüb, Ian White, Mirjam Wirz/Flash Institut, Christine Woditschka, Tim Zulauf

**Fotos:** bankleer, Madeleine Bernstorff, Susi Bodmer, Karen Gayer, Folke Köbberling/Martin Kaltwasser, RELAX (chiarenza & hauser & co), Jonas Schocher, Iris Ströbel, Mirjam Wirz

-----

**Pressekontakt:** Irene Jost/Culture\_Art\_Communications, Kanzleistrasse 80, 8004 Zürich,  
Tel. +41 (0)79 456 96 55, irene.jost@culture-art-com.ch

-----

**Downloads Presse (Bilder/Text/Legenden):**

[http://www.shedhalle.ch/dt/programm/thematische\\_reihe/book-launch/index.shtml](http://www.shedhalle.ch/dt/programm/thematische_reihe/book-launch/index.shtml)